

7. Städtische Beteiligungen

7.3. komro

DOCSIS Ausbau abgeschlossen

Die Internet-Bestandskunden der **komro** wussten es bereits seit Ostern 2011 – die **PowerFlat 50.000** ist Realität geworden in Rosenheim.

Möglich macht dies die neue **DOCSIS 3.0 Technologie** (Data Over Cable Service Interface Specification), die mittels speziellem Modem Internetdaten via Glasfaser/Koaxialkabel mit **mehr als 50 Mbit/s** aus dem Netz überträgt. Zum Vergleich: bei herkömmlichen **DSL** Anschlüssen ist die Bandbreite auf 16 Mbit/s **begrenzt**.

Konkret bedeutet dies: Der Sohn lädt sich ohne Qualitätsverlust den neuesten Actionfilm in HD-Qualität aus dem Netz auf den Laptop, die Mutter erledigt **gleichzeitig** online ihre Bankgeschäfte während Papa bei ebay einkauft und die Tochter mit ihren Freundinnen in facebook chatted und außerdem zeitgleich die neuesten Partyfotos sendet...; denn auch die Datenübermittlungsrate zu einem anderen Internetnutzer wird dank DOCSIS 3.0 **erheblich gesteigert**.



Ein solches DOCSIS 3.0 Kabelmodem genügt für den Einstieg in die neue Geschwindigkeitsära mit bis zu 400 MBit/s.

Foto: Kathrein

“Wir möchten, dass möglichst viele unserer Kunden die **Vorteile dieser Technologie** nutzen können. Dazu haben wir bereits zahlreiche Hausanschlüsse auf den aktuellen technischen Standard DOCSIS 3.0 modernisiert, so dass **ohne Probleme** die neuen Übertragungsraten

von demnächst bis zu 100 Mbit/s auch für Privatkunden möglich sind“, so **Alois Zacher**, Geschäftsführer der komro GmbH.

Der Kunde benötigt nur noch das auf den neuen Standard ausgelegte **CMTS-Modem** und den Tarif Cable-Net-PowerFlat 50.000.

Mit **DOCSIS 3.0** können zukünftig durch **Bündelung von Datenkanälen** im Glasfaser/ Koaxial Breitbandkabelnetz der komro Geschwindigkeiten von **bis zu 400 Mbit/s** (downstream) in Empfangsrichtung und **bis zu 120 Mbit/s** in Senderichtung (upstream) erzielt werden.

Gesellschaftsgründung SternKom

Im Jahre 2010 startete eine erfolgreiche Kooperation der komro mit den Stadtwerken Dachau (**DCC – DachauCityCom**).



Dr. Andreas Stern (links) und komro Geschäftsführer **Alois Zacher** gründen die gemeinsame Gesellschaft SternKom für Breitbandinternet und Kabelfernsehen in Bad Endorf.

Foto: komro

Seit Sommer 2011 konnte nun eine **weitere Zusammenarbeit mit dem „E-Werk Stern“ (SternStrom) aus Bad Endorf** realisiert werden. Im Gemeindegebiet von Bad Endorf und in Teilgebiete von Söchtenau





bietet das gemeinsame Tochterunternehmen **SternKom Glasfaseranschlüsse** an. Hinter dem Unternehmen steckt das technische Know-how des **Gesellschafters komro** aus Rosenheim.

Das **Produktangebot** entspricht dem der komro in Rosenheim und behält doch seine **individuelle „Stern“ Note** – eben ganz so, wie es die Endorfer gewohnt sind.

Mobilfunkprodukt 2012

Kabelfernsehen, Festnetztelefonie und Breitband-Internet, Datenfestverbindungen und Webhosting – schon bislang bot die komro ein **beeindruckendes Portfolio** an Produkten und Dienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden mit **Regionalbewusstsein**.

Bislang nicht angeboten wurden **Mobilfunktarife**. Aus gutem Grund: Im Gegensatz zum hochmodernen Glasfasernetz für die bestehenden Produkte verfügt komro nicht über ein eigenes Mobilfunknetz.

Diese Lücke im Sortiment beschäftigte auch andere City-Carrier im ganzen Bundesgebiet. Viele dieser Unternehmen haben sich im **BREKO Verband** organisiert und konnten so eine **starke Verhandlungsposition** in Gesprächen mit namhaften Mobilfunknetzbetreibern schaffen.



Gemeinsam stark: Mit anderen Unternehmen aus dem BREKO Verband wird komro in 2012 ein Mobilfunkprodukt auf den Markt bringen.

Foto: komro

Mit einem der **größten und erfolgreichsten** dieser Mobilfunkbetreiber konnte im Herbst 2011 ein Vorvertrag geschlossen werden. Im Frühjahr 2012 soll es dann soweit sein: Die ersten BREKO Mitgliedsunternehmen können endlich Mobilfunkprodukte unter **eigenem Label** und auf **eigene Rechnung** anbieten.



Handys von der komro – damit erschließen sich ganz neue Potentiale für den Rosenheimer City Carrier. Foto: istockphoto

Für die komro-Kunden bedeutet das: **Alle Dienste auf einer Rechnung**, ein Ansprechpartner für alle Anliegen. Die **„Vierte Säule“** der bewährten Bundlestrategie wird die komro nachhaltig am Markt stärken.

Backbone Süd

Die G-FIT (Gesellschaft für innovative Telekommunikationsdienste), in der die regionalen Telekommunikationsunternehmen **komro**, R-KOM und SWU TeleNet zusammenarbeiten, betreibt **seit Herbst 2011 einen neuen 10-Gigabit-Backbonering zwischen Rosenheim, Regensburg und Ulm**. Der Ring bildet eine optimale Grundlage für zukünftiges Bandbreitenwachstum in Rosenheim und Umgebung.

